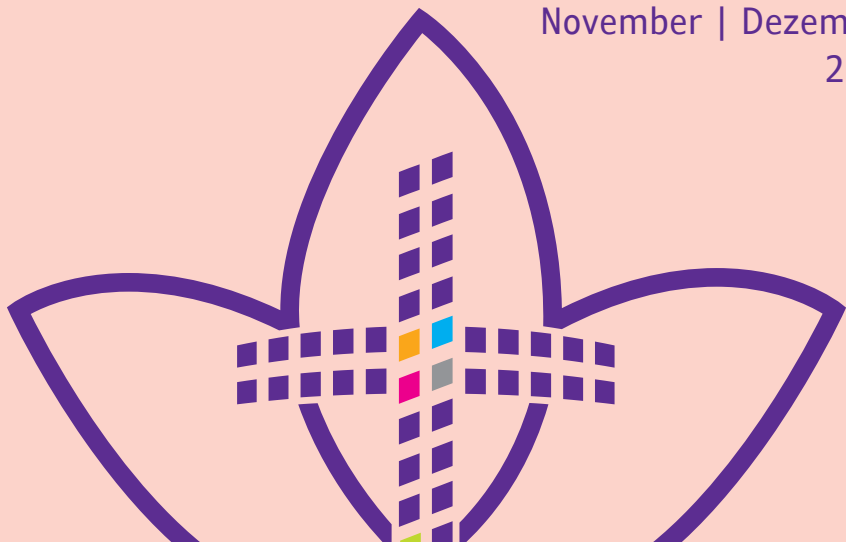


Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

November | Dezember
2022



mittendrin



(an der Hamme)

 **Da berühren sich Himmel und Erde**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dass der Horizont nur eine gedachte Linie ist, ist ja eigentlich eine Frechheit. Man sieht ihn doch: Truper Blänken, Wümmewiesen, St Jürgens Land – da ist doch der Horizont zu sehen! Ganz deutlich! Oder etwa nicht?! Eine nur gedachte Linie? Eine nur gedachte Berührung von Himmel und Erde?

Ich sehe sie genau vor mir und doch werde ich sie nie erreichen. Ich weiß. Das macht wohl Freiheit aus und Sehnsucht.

Als Gemeinde versuchen wir, den Blick auf den Horizont frei zu machen. Einander zu ermuntern hinzugucken: Ich spüre ein bisschen Berührung von Himmel und Erde – und du?

Es sind besondere Momente,

könnte, davon erzählt die Andacht in dieser Ausgabe des mittendrIn. (s.S.30)

Wir holen Gott in unsere Mitte, wenn wir uns umeinander kümmern. Wenn wir füreinander da sind – mit dem unverstellten Blick auf den Horizont. In der Diakonie (s.S.11) und im Hospizdienst (s.S. 21) sind solche Momente manchmal da: Der Himmel nimmt Raum unter uns.

Begegnung in besonderen Lebenssituationen, aber auch einfach so im Alltag will getragen sein von dem gemeinsamen Horizont. Hier sind wir auf Augenhöhe – egal wie unterschiedlich unsere Leben sein mögen. Davon erzählt die Arbeit der Kreisfrauenbeauftragten (s.S.12) und unsere Begegnungen



mittendrIn – der Gemeindebrief für Lilienthal

November |
Dezember
2022

wenn wir den inneren Horizont abschreiten. Wenn wir merken: Da kommt zusammen, was eigentlich in unterschiedliche Wirklichkeiten gehört: Du und ich; Leben und Tod; Gott und Mensch; Himmel und Erde.

Im November und Dezember begegnet uns die Horizontlinie in Festen und Gedenktagen. „Dort oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir“, werden die Kinder an St. Martin (s.S.3) wieder singen und damit ganz selbstverständlich die Sterne vom Himmel holen.

Bei unseren Gottesdiensten an Ewigkeitssonntag (s.S.16) werden wir an die Verstorbenen dieses Kirchenjahres erinnern. Zwischen Himmel und Erde trauern wir und hoffen wir.

An Heiligabend und Weihnachten (s.S.18) feiern wir das große Begegnungsfest: Gott wird Mensch. Tatsächlich, zum Anfassen. Diese Berührung ist echt – in einer Person. Krass!

Wie diese Berührung in Person aussehen

in Gruppen und Kreisen. (s.S.27) Zeit zur Begegnung haben wir auch bei den regelmäßigen Frühstückstreffen von Senior*innen für Senior*innen im Gemeindehaus! (s.S.3)

Nur eine gedachte Linie, die Berührung von Himmel und Erde? Besonders beim Singen, im Lauschen auf die Musik kommt es mir so vor, als würden wir uns aufschwingen in Gegenden, die wir sonst nicht zu Gesicht bekommen. (s.S.23)

Da berühren sich Himmel und Erde. Und selbst wenn wir die Berührungslinie nie erreichen; Gott kommt uns entgegen.

Eine gesegnete und berührende Zeit wünscht

Tanja Kamp-Erhardt

Tragt in die Welt nun ein Licht – sagt allen: „Fürchtet Euch nicht!“

Am **Martinstag, 11.11.** (Freitag) treffen wir uns zum ökumenischen Martinsfest:

17.00 Andacht in der Klosterkirche

Anschließend tragen wir unsere Later-



nen durch den Ort, damit es alle sehen: Keine Angst, „Gott hat Euch lieb, groß und klein – seht auf des Lichtes Schein!“

In diesem Jahr werden wir wieder mit Fackeln und Musik, mit einem echten Martin auf einem Pferd und mit **abschließendem Beisammensein an der Kirche ‚Guter Hirt‘** feiern können.

Es gibt Punsch und Gänsekekse!

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen

Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Andacht werden wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und viel Zeit um miteinander zu reden.

Nächstes Treffen: **Dienstag, 6. Dezember, um 9.30-11.30 Uhr** im Großen Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.

Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 1.12., im Gemeindebüro.



Da berühren sich Himmel und Erde ...

Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu ...

Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen, ganz neu ...

Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen, ganz neu

**da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.**

(aus dem Lied „Wo Menschen sich vergessen“, freitöne 172, Text Thomas Laubach, Mel: Christoph Lehmann, Foto: Milchstraße trifft Erde - wirestock auf Freepik)



Anzeigen



24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

+ Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
 Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
 www.bremen-ost.promedicaplus.de
 info@bremen-ost.promedicaplus.de

Krabbelgruppe

Für Kinder bis zum Beginn von Kita oder Kiga (und Mama, Papa, ...)

Dienstags
(außer in den Ferien)
von 10.00 – 11.00 Uhr

Im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



Spielgruppe



Für Kinder ab Kita bis zur Einschulung (und Mama, Papa, ...)

Jeden 3. Samstag im Monat
10.00 – 11.30 Uhr

Im Gemeindehaus an der Klosterkirche
 Termine: **19. November, 17. Dezember**

Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de



Lichtzeichen - Ein Wochenende für (Groß-) Eltern und Kinder im Wald - 4.-6. November

Unsere Unterkunft in Drangstedt (bei Bad Bederkesa) wird uns bei der Anreise plötzlich aus dem Wald entgegenleuchten. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Zeit mit allen Generationen. Auf Spiele, Basteln, auf Musik und Gespräche am Kamin. Auf eine Wanderung mit Laternen durch den dunklen Wald und den Gottesdienst am Sonntagmorgen. Denn Lichtzeichen – Orientierung – brauchen wir nicht nur im November. Kosten: pro Person 58 €, Kinder bis 11 Jahre 48 € | Leitung: Tanja Kamp-Erhardt, Volker Austein | Anmeldungen und Infos bei Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



KiKiNa

Der KinderKirchenNachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren

Sa., 3. Dezember, 15.00 – 17.00 Uhr

im Gemeindehaus Klosterkirche - Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

„Youngstars“ - die jungen Sterne



Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren

Samstag, 12. November und 10. Dezember
10.00 – 11.30 Uhr

In der Jugendetage Trupe 3

Kontakt: susanna.heinlein@web.de

BAJ - BibleArtJournaling



Bibeltexte miteinander lesen. Fragen stellen - an den Text und an das Leben. Einfach loswerkeln, ohne zu wissen, was hinterher dabei herauskommt. Wie im echten Leben. Es entsteht ein Eindruck, wie diese Bibelstelle an diesem Tag auf mich wirkt - ein biblisches Tagebuch in künstlerischer Freiheit. Ausprobieren lohnt sich!

Am 18. November und 9. Dezember

jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG

Heizöl · Diesel Schmierstoffe



Tel. für Öl (047 92) **93 40-30**

KÖSTER

Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import

Gastronomie + Frischedienst

Querreihe 1
 28865 Lilienthal-Worphausen
 Fax 04792/9340-50
 Telefon 04792/9340-0

www.johann-koester.de

Der Berg rief! – Ein Rückblick auf die CVJM-Sommerfreizeit und die Ankündigung der nächsten

Warum steigen Menschen freiwillig auf Berge? Diese Frage beschäftigte diesen Sommer die kleine Reisegruppe der CVJM-Sommerfreizeit, während ihres zweiwöchigen Aufenthalts in den teils idyllischen, teils unwirtlichen österreichischen Alpen. Warum sich so ein Aufstieg lohnt, wurde im Angesicht der spektakulären Landschaft des Pitztals schnell auch den größten Gebirgsskeptiker*innen klar: Gelegen war die Unterkunft zwischen Bergen, die allesamt bis weit über die Baumgrenze ragten, und in denen man ohne Mühen Gletscher entdecken konnte. Nach ersten Streifzügen, die die 14–17jährigen eigenständig unternahmen, wurde begeistert von entdeckten Wasserfällen, Almen, Gebirgsbächen, Steilwänden, Krakselpfaden und Wildtieren (idR. Kühe, die frei durch die Landschaft schlenderten) berichtet. Doch nicht nur auf eigene Faust wurde Österreich erkundet: Gemeinsame Fahrten führten durch die Rosengartenschlucht, einer von Tunneln und Brücken durchzogenen Sandsteinspalte, hin zur längsten Alpen-Achterbahn der Welt, die wunderschöne Altstadt von Innsbruck mit ihren mittelalterlichen Gassen und der nahegelegene Alpenzoo mit Bären, Elchen, Luchsen und sehr niedlichen Marmeltieren wurden besucht, es wurde

in Gletschertunnel hinab- und über Berge bis Italien hinaufgestiegen und ein Bad in Österreichs höchstgelegenen Bergsee genommen. Doch nicht nur im wortwörtlichen Sinne wurde sich mit der „Warum auf Berge steigen?“ Frage auseinandergesetzt. Auch über die zahllosen metaphorischen Berge, Hindernisse und Stolpersteine des Lebens wurde nachgedacht. Welche „Berge“ sind es wert, dass wir sie erklimmen? Welche glauben wir, erklimmen zu müssen, auch wenn wir es eigentlich nicht tun oder schlicht nicht wollen? Wie rüsten wir uns für unsere Herausforderungen und was brauchen wir wirklich auf der Abenteuerreise, die unser Leben ist? Eingerahmt war die Fahrt außerdem von einem gewohnt bunten Programm aus allerlei Workshops, „Gameshows“, Geländespielen, Kreativaktionen, Andachten und einem Gebirgsgottesdienst in fantastischer Landschaft. Neugierige können sich bei unserem **Nachtreffen am 23.11.22 um 19:30 Uhr in der Klosterkirche** gerne einen genaueren Eindruck hiervon machen. Auch findet bei dieser Veranstaltung der **„Anmeldetauftakt“ für unsere Freizeit 2023** statt. Wohin es geht, wird bis dahin nicht verraten. Wann diese stattfinden wird aber schon: **08.-22.07.23** *Hendrik Bahrenburg*

Ein neuer Baum möchte von der Erde bis in den Himmel reichen



Zum 19. Mal spendete Hendrik Grotheer einen Baum, diesmal eine Säulen-Blutbuche. Damit führen wir die schöne Tradition weiter, dass jeder Konfirmandenjahrgang, der in St.Jürgen konfirmiert wird, auch einen Baum auf dem Gelände pflanzt. Danke an die Jugendlichen, die mitgemacht haben und an die Eltern für den guten Kuchen! Das folgende Baum-Gebet von Lothar Zenetti verlas Pastor Piper nach dem Pflanzen:

*Herr, wie ein Baum so sei vor dir mein Leben.
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.
Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,
dass tief ich gründe in den alten Zeiten,
verwurzelt in dem Glauben meiner Mütter und Väter.
Gib mir die Kraft, zum festen Stamm zu wachsen,
dass aufrecht ich an meinem Platze stehe
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.
Gib, dass aus mir sich Äste frei erheben,
oh meine Kinder, Herr, lass sie erstarken
und ihre Zweige strecken in den Himmel.
Gib Zukunft mir und lass die Blätter grünen
und nach den Wintern Hoffnung neu erblühen,
und wenn es Zeit ist, lass mich Früchte tragen.
Herr, wie ein Baum so sei vor dir mein Leben.
Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.*



(Fotos W.Piper)

Anzeige



Unsere Leistungen:

- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Es ist für uns eine Zeit angekommen...

Jetzt, wo die Tage kürzer werden und es früh dunkel wird, freuen wir uns in der Martinsgemeinde auf Rituale, Traditionen, Begegnungen und Feiern, auf die wir, aufgrund der Corona Pandemie zum Teil lange verzichten mussten. So sind wir voller Hoffnung, dass wir die Gottesdienste und Feste, so wie auch die vertrauten Rituale 2022 wieder begehen können.

- Am 11. November feiern wir das Martinsfest. Martin ist der Namensgeber unserer Kirchengemeinde. Mit dem Martinsspiel und der Mantelteilung, gemeinsamem Singen, leuchtenden Laternen und wärmendem Kakao und Kuchengänsen feiern wir ein

frohes Fest.

- Am Ewigkeitssonntag denken wir im Gottesdienst an die verstorbenen Bewohner:innen der Lilienthaler Diakonie. Wir zünden Kerzen an und erinnern uns auf sehr persönliche, individuelle Weise, an die Verstorbenen des Kirchenjahres.



Anzeige

Wir unterstützen Sie mit Herz & Kompetenz

in Lilienthal, Worswede, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu



Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de



Haus am Dreyerskamp
Residenzwohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de



Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de



mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

NEU 2020: Unsere Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbeck. Unser Team freut sich auf Sie!



Das Haus am Markt
Seniorenpflegeheim
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de



Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 956 450
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de



Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de



www.pflegedienst-lilienthal.de



- Das Glockenspiel auf dem Kirchturm der Martinskirche spielt im Advent das Lied: „Wir sagen euch an, den lieben Advent, sehet die 1.Kerze brennt! Wir sagen euch an, eine heilige Zeit, machet dem Herrn den Weg bereit. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“ In den Adventsgottesdiensten in der Martinskirche wird symbolisch die jeweilige Adventskerze zu den entsprechenden Strophen des Liedes „Wir sagen euch an, den lieben Advent“ angezündet.

- Bis weit in die 90iger Jahre war es Tradition, dass Sänger:innen und Musiker:innen sich am 1. Advent, früh morgens um 06.00 Uhr trafen und in den Wohngemeinschaften der Lilienthaler Diakonie, mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ die Adventszeit einleiteten. 2020 wurde sich an diese alte Tradition erinnert. Und da in diesem Jahr, aufgrund der Corona Pandemie, keine Adventsgottesdienste in der Martinskirche stattfanden, trafen sich Sänger:innen und stimmten in den Gärten der Wohngemeinschaften das Lied „Macht hoch die Tür“ an. Dabei wurden sie von Diakon Lask auf dem Tenorhorn begleitet. Die Freude bei den Bewohner:innen der Häuser war groß.



- Wo ich gerade von alten Traditionen berichte, fällt mir auch der Nikolaustag ein. Am 06. Dezember besuchte der Nikolaus, mit seinem Pony, die Wohngemeinschaften und brachte

Äpfel, Nüsse und Süßes. Was war das für eine freudige Aufregung, wenn das Pony sogar in die Wohngemeinschaften kam...

- Eine schöne neue Tradition sind die großen Krippenfiguren, die sich in der Adventszeit auf den Weg über den Campus der Lilienthaler Diakonie machen. Da wandern Maria und Josef, die Hirten, die Tiere, die Weisen aus dem Morgenlande in der Adventszeit zur Martinskirche, wo sie sich am 24. Dezember im Stall, an der Krippe, vor der Martinskirche treffen.



- Am 24. Dezember finden traditionell 2 Gottesdienste in der Martinskirche statt. Im Gottesdienst um 15.00 Uhr führt die Theatergruppe ein Krippenspiel auf. Hirten und Könige, mit und ohne Rollstuhl, treffen sich schon Wochen vorher zum Proben. Die Rolle der Maria ist immer sehr begehrt und muss bedacht vergeben werden. Ich drücke die Daumen, dass das Krippenspiel 2022 wieder stattfinden kann. Die Christvesper um 17.00 Uhr endet mit der Tradition, dass alle Gottesdienstbesucher:innen sich in einen großen Kreis stellen und jeweils eine Kerze am Friedenslicht aus Bethlehem entzünden und gemeinsam „Oh, du Fröhliche“ singen.

Herzliche Einladung an alle. Ich freue mich auf viele Begegnungen in der Martinsgemeinde und wünsche allen eine frohe Adventszeit.

Tanja Garms
Vorsitzende Kirchenausschuss



DER IDEALE NEBENJOB IST: SOZIAL, FLEXIBEL, GUT BEZAHLT, HIER BEI UNS!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere ungelernte Pflegehelfer*innen. Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit wirst Du von uns natürlich eingearbeitet, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Wenn Du Spaß an der Arbeit mit und für andere Menschen hast, erwartet Dich eine erfüllende Aufgabe im Michaelisstift in Lilienthal. Wir bieten Dir einen gut bezahlten Nebenjob, ohne dass Dein Unterricht/Studium darunter leiden muss. Bei uns verdienst Du € 12,80 brutto pro Stunde zzgl. Zuschläge. Du siehst, eine Bewerbung lohnt sich auf jeden Fall für Dich.

**JETZT
GLEICH
BEWERBEN**



Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH
Bewerbungsservice
An der Martinskirche 12
28865 Lilienthal, T. 04298.928-131
bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

Es weihnachtet sehr!



Endlich wieder!!!

Wir freuen uns und laden Groß und Klein zu unserem diesjährigen
Adventsmarkt

- am **09.12.2022** • in der Zeit von **14.00 – 18.00 Uhr** ein.

Je nach „Corona-Lage“ wird der Markt in der Martinskirche und im MartinsSaal oder alternativ auf dem Außengelände rund um die Martinskirche stattfinden, um größtmögliche Sicherheit für alle Gäste zu bieten.

Besinnlich und schön wird es trotzdem. Wer für das heilige Fest noch einige Aufmerksamkeit für seine Lieben benötigt, wird schnell fündig werden. Massenware ist hier nicht zu finden. Handwerkskunst, mit Liebe gestaltet, Unikate mit besonderem Flair. Für jeden ist etwas dabei.

Unter dem Motto „Klein, aber fein“ haben wir uns auch wieder Freunde eingeladen. So wird u.a. der NABU neben weiteren Ausstellern mit von der Partie sein.

Zum Schmausen gibt es natürlich auch etwas. Bratwurst, Waffeln, Glühpunsch, Glühwein und vieles mehr warten auf viele hungrigen Gäste.

Schauen, staunen und erfreuen Sie sich an diesem Tag an allem, was dieser schöne Adventsbasar für Sie bereithält und lassen sich verführen von dem Zauber der vorweihnachtlichen Zeit.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Elke Barkhoff

 **Lilienthaler Diakonie**
Begegnung & Leben





Neues aus dem Kirchenkreis

Die Kreisfrauenbeauftragten wurden mit Dank verabschiedet

Die Zeichen stehen auf Abschied und Neubeginn bei der Frauenarbeit im Kirchenkreis, seit die Kreisfrauenbeauftragten Elisabeth Hintz (Wilstedt) und Uta Keller (Vollersode) mit dem Verabschiedungsgottesdienst am 21. August ihre Arbeit in neue Hände legten (siehe Seite 3). Elisabeth Hintz hatte das Ehrenamt seit 1996, Uta Keller seit 2008 inne. Dritte im Bunde war von 2008 bis 2015 Brigitte Virnich aus Schwanewede.

Erfüllte Zeit, die allen viel Kraft gibt

Beide blicken „voller Dank und Freude auf eine spannende, bereichernde und erfüllte Zeit mit vielen Begegnungen, Erlebnissen und Projekten“ zurück. „Wir haben gemeinsam mit vielen hundert Frauen aus dem Kirchenkreis unseren Horizont erweitert und neue Erfahrungen gesammelt“, sagt Elisabeth Hintz. „Die Begegnungen und das gemeinsame Lernen und Feiern haben allen viel Kraft gegeben“, erinnert sich Uta Keller.



Szene von der Einführung der drei Kreisfrauenbeauftragten Uta Keller (2. v. li.), Elisabeth Hintz (4. v. li.) und Brigitte Virnich (re.) zusammen mit Superintendentin Jutta Rühlemann (3. v. li.), Pastor Wolfgang Starke und Susanne Decker-Michalek, der Referentin im Frauenwerk des Sprengels Stade

Zahlreiche Funktionen übernommen und Projekte geplant

Beide waren nicht nur Ansprechpartnerinnen und Ratgeberinnen für die Frauengruppen. Sie waren auch Vertrauenspersonen und Seelsorgerinnen für Frauen in Notlagen, haben geträstet, geholfen und Kontakte zu den Fachdiensten der Diakonie, zu Frauenhäusern und Selbsthilfegruppen vermittelt. Sie haben als Netzwerkerinnen die Kreis-AG gemanagt, als Veranstalterinnen die Kreisfrauentreffen organisiert und unzählige Ausflüge, Workshops, Bibelarbeiten, Frauenfrühstücke, Pilgerwege, Meditationen und Begegnungen geplant. Beispiele sind Ausflüge ins Ökumenische Zentrum Hamburg, die Feier des Weltgebetstags, Besuche im Frauengefängnis und Benediktinerinnen-Kloster sowie der Austausch mit katholischen, freikirchlichen, jüdischen, muslimischen und russisch-orthodoxen Frauen.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

Mose 12,2

Segensworte der Superintendentin Jutta Rühlemann bei der offiziellen Amtseinführung der Kreisfrauenbeauftragten 2008 in der Ansgari-Kirche Wallhöfen

Die Kreisfrauenbeauftragten wurden mit Dank verabschiedet

Impulse geben für ein selbstbestimmtes Leben



Vorbereitung des Weltgebetstags

„Wir wollten den Frauen Impulse geben, wie sie selbstbewusst und aus der Kraft des christlichen Glaubens im Alltag sprachfähig leben können“, nennt Uta Keller die Ziele der Frauenarbeit. Frauen hätten zwar viele Talente und Stärken, lebten diese aber oft viel zu wenig aus, bedauern beide. Sie wünschen sich eine aktivere Rolle der Frauen auch in der Kirche. „Oft genug zählen die Ideen und Stimmen der Frauen weniger als die der Männer“, weiß Elisabeth Hintz. Frauen sollten sich stärker in den Kirchenvorständen, im Kirchentag und bei Führungsaufgaben engagieren.

Kraft schöpfen aus der christlichen Botschaft

Die beiden Frauenbeauftragten wollten die Kraft weitergeben, die sie trägt. „Wir gehen nicht allein, Christus stärkt und leitet uns“, nennt Uta Keller das Besondere kirchlicher Frauenarbeit. Elisabeth Hintz ergänzt „das Geschenk der Gnade und die Vergebung, die uns immer wieder neuen Mut geben“. Frauen schätzten „den geschützten Raum der Frauenarbeit, um Kraft zu schöpfen und selbstbewusst Verantwortung zu übernehmen“, blicken beide zurück.

Gefördert wurden sie vom Frauenwerk des Sprengels Stade und der Landeskirche mit Schulungen, Materialien und Beratungen. Sie wurden von der Kreisarbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit gewählt und vom Kirchenkreisvorstand berufen.

Wünsche für eine Zukunft der Frauenarbeit

Elisabeth Hintz und Uta Keller hoffen, dass die ehrenamtliche Frauenarbeit in veränderter Form weitergeführt wird. „Hier dürfte die Ver-



Szene vom Frauenfrühstück mit Brigitte Virnich und Uta Keller (beide Mitte)



Liedtexte zum Internationalen Frauentag

netzung von Sprengelbeauftragter und Superintendentin künftig eine größere Rolle spielen“, sagt Elisabeth Hintz. Uta Keller hofft, „dass sich auch künftig Frauen für dieses wichtige Ehrenamt stark machen.“

Dankgottesdienst für die Kreisfrauenbeauftragten



Superintendentin Jutta Rühlemann überreicht eine Klangschale an Uta Keller (re.) und einen Engel an Elisabeth Hintz im Gottesdienst.

Am 21. August wurden die beiden Frauenbeauftragten des ev.-luth. Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck in einem Gottesdienst in Kirchtimke aus ihren Ehrenämtern verabschiedet. Viele Gäste bedankten sich bei ihnen für ihr langjähriges Engagement.

Superintendentin Jutta Rühlemann würdigte die Arbeit von Elisabeth Hintz und Uta Keller. „Sie haben Ihr Amt mit Leben und Herzblut gefüllt und waren eine tolle Begleitung“, sagte Rühlemann im Gottesdienst und gab ihnen für die Zukunft den Segen Gottes mit.

„Das war eine lange Zeit. Ein Stück unseres Lebens haben wir mit Euch und Ihr mit uns geteilt“, bedankte sich Elisabeth Hintz bei den anwesenden Frauen aus den Regionen des Kirchenkreises. „Aus dem Geben und Nehmen entstand neue Kraft.“ Diese habe sie als Gnade erfahren.

Vier Begegnungen hat Elisabeth Hintz, wie sie nach dem Gottesdienst sagte, besonders in Erinnerung: den Besuch der Frauengruppe im Bremer Mutter-Kind-Haus, den Besuch der Synagoge in Oldenburg sowie die überkonfessionellen Kontakte zu Jüdinnen und muslimischen Frauen. Ihre Kollegin Uta Keller nannte die Kreisfrauentreffen, die meditativen Spaziergänge sowie die Pilgerwege als besondere Momente. „Außerdem haben wir Ausflüge, zum Beispiel in ein Kloster, gemacht, um eine neue Umsetzung des Glaubens kennenzulernen.“ Dieser Glaube, so Uta Keller, habe sie getragen und beflügelt.



Frauen aus dem Kirchenkreis bedanken sich nach dem Gottesdienst mit Geschenken bei Elisabeth Hintz und Uta Keller (beide rechts).



Lobende Worte der Anerkennung

„Ich habe die Verbindung mit Euch immer als besonders verlässlich erlebt. Ihr habt viele Frauen begeistert mitzumachen, ihre Gaben einzubringen und habt so ein lebendiges Beziehungsnetzwerk geknüpft. Danke für die vielen Sternstunden, die Ihr Frauen geschenkt habt.“

Susanne Decker-Michalek, Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel Stade, in ihrem Grußwort nach dem Abschiedsgottesdienst. Sie überreichte beiden Kreisfrauenbeauftragten im Abschiedsgottesdienst einen silbernen Herrnhuter Stern. Diesem Dank schlossen sich anschließend vor der Kirche viele Frauen mit Geschenken und herzlichen Worten an.

„Sie haben Gottes Segen und seinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit in den Gemeinden und in Ihren Begegnungen mit Leben erfüllt und weitergetragen. Sie haben Ihre Glaubens- und Lebenserfahrung mit vielen Frauen geteilt und diese ermutigt und gefördert. Dafür danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen alles Gute und Liebe.“

Superintendentin Jutta Rühlemann zur Arbeit der beiden Kreisfrauenbeauftragten



Kreisfrauentreffen 2010 zum Thema Masken mit (von links) Uta Keller, Elisabeth Hintz, Referentin Dr. Margot Kempff-Synofzik und Brigitte Virnich.

i www.kirchliche-dienste.de/themen/frauen
www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-ueber-uns/sprengel-kirchenkreise/sprengel-stade/angebote-subhome/frauenwerk
www.evangelischefrauen-deutschland.de
www.kirchenkreis-osterholz.de

Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

Sonntag, 6. November im Gottesdienst:
10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper

Sonntag, 4. Dezember im Gottesdienst:
10.00 Uhr Klosterkirche Vikarin Helmers

Andachten in der Truper Kapelle

freitags, 18.00 Uhr
P. Kamp und Team



Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

können zur Zeit leider nicht regelmäßig stattfinden.
Erkundigen Sie sich bitte direkt vor Ort.

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
6. November, Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr P. Piper mit Taufen	18.00 Uhr Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl			10.00 Uhr D. Lask
11. November, Freitag Martinstag	17.00 Uhr Ökumenische Andacht Pn. Kamp-Erhardt	17.00 Uhr Frankenburg Laternelaufen P. Piper			
13. November, Vorletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr P. Kamp			10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr P. Rühlemann
16. November, Mittwoch Buß- und Betttag	18.00 Uhr Abendandacht P. Kamp				
20. November, Letzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr P. Kamp mit Abendmahl 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr P. Piper mit Abendmahl			10.00 Uhr D. Lask mit Verstorbenen- gedenken
27. November, 1. Advent	10.00 Uhr P. Kamp				10.00 Uhr Lektorin Garms
4. Dezember, 2. Advent	10.00 Uhr Vikarin Helmers mit Taufen	18.00 Uhr Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl			10.00 Uhr D. Lask
11. Dezember, 3. Advent	10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt mit Abendmahl				10.00 Uhr P. Rühlemann
18. Dezember, 4. Advent	10.00 Uhr P. Piper mit Verabschiedung Clara Giehl	10.00 Uhr Wunschliedersingen Pn.i.E. Ludewig			10.00 Uhr D. Lask

(Foto: Horizont hinter der Hamme, P.Hinz)



(Grafik von pikisuperstar auf Freepik und K. Ludewig)

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
24. Dezember, Samstag Heiligabend	10.00 Uhr Krabbeltgottesdienst Pn. Kamp-Erhardt 15.00 Uhr Krippenspiel Spatzen- und Kinderkantorei P. Kamp 16.30 Uhr Vesper Jugendkantorei Vikarin Helmers 18.00 Uhr Vesper Vikarin Helmers 23.00 Uhr Christnacht P. Kamp	18.00 Uhr Vesper P. Piper 23.00 Uhr Christmette P. Piper mit Posaunenchor	14.30 Uhr Krippenspiel der Konfirmanden D. Bahrenburg / Pn. Kamp-Erhardt mit Posaunenchor	16.30 Uhr Vesper Pn. Kamp-Erhardt	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Lektorin Garms 17.00 Uhr Christvesper P. Bollmann
25. Dezember, Sonntag 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr P. Kamp mit Abendmahl				10.00 Uhr D. Lask
26. Dezember, Montag 2. Weihnachtstag	11.00 Uhr Guter Hirt Ökumenischer Gottesdienst P. Piper				
31. Dezember, Samstag Silvester, Altjahresabend	Andacht 18.00 Uhr Vikarin Helmers				
1. Januar, Neujahrstag 1. So. nach dem Christfest		Texte und Musik zum neuen Jahr 17.00 Uhr P. Piper			10.00 Uhr D. Lask
8. Januar, 1. So. nach Epiphania	10.00 Uhr Gemeindesaal N.N.				10.00 Uhr P. Rühlemann

Lilien-Apotheke



Wir freuen uns auf Sie!



Ursula Frerker-Müller | Hauptstr. 59 | 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 | lilien-apotheke@t-online.de
Mo. - Fr. 8:00 - 19:00 Uhr | Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

SOUJON

MALEREIBETRIEB



MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben

Der Ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes des Ev. - luth. Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase des Lebens und betreut Angehörige, Freunde und Trauernde. Die ehrenamtlichen Hospizhelfer ermöglichen ein würdevolles und selbstbestimmtes Abschiednehmen und schenken den Betroffenen Trost und Zuwendung. Für Menschen, die sich für die ehrenamtliche Hospizarbeit interessieren, bieten wir von **Januar bis August 2023** einen neuen **Qualifizierungskurs** an.

Ein Infoabend mit Koordinatorinnen und Ehrenamtlichen für alle Interessierten findet statt am:

8.11.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr, St. Johannis Kirchengemeinde, Gemeindehaus Ostlandstr.36 in Schwanewede.

Um eine Anmeldung unter der u.g Telefonnummer oder Email-Adresse wird gebeten.

Informationen erhalten Interessierte bei den Koordinatorinnen Sylvia Best und Bettina Szlagowski, Tel. 04791-13572, E-Mail: hospizdienst.osterholz@evlka.de. Unter www.diakonisches-werk-ohz.de finden Sie auch den Flyer zum Kurs.

Koordinatorinnen



Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten

zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Am 1. Advent startet die Aktion auch im Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023. Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODE1KDB

Brot für die Welt

M U S I K U N T E R R I C H T

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

POPPE®
Elektrotechnik

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service

Meyer

Hauptstraße 50 • 28865 Lilienthal
Telefon 04298/2173
www.uhren-optik-meyer.de

B

Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 • 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

„Ein Licht in der Dunkelheit“ Quintabulous

Samstag, 19.11.2022, 18.00 Uhr

Das Vokalensemble Quintabulous nimmt Zuhörer mit in die Welt der Genres Jazz und Pop. Stimmungsvolle und mitreißende Arrangements laden zum Träumen, Aufatmen und Schmunzeln ein.

Jana Sablewski, Sopran
Ronja Most, Alt
Christian Bratschke, Tenor
Christopher Gaudig, Bariton
Frieder Weckermann, Bass

„Angels' Carol“ – Werke von Mendelssohn, Mozart, Praetorius, Rutter, Schubert, Tschaiowski u.a.

Samstag, 26.11.2022, 18.00 Uhr

Einstimmen auf die Advent- und Weihnachtszeit, das wollen die Damen des Kammerchores mit ganz unterschiedlichen Klängen. Psalmvertonungen von Schubert und Mendelssohn haben sie vorbereitet, wunderbar schlichte Weihnachtssätze von Rutter, Reger und Praetorius, aber auch Hochvirtuosos von Britten und Chilcott.

Ergänzt und bereichert wird ihr Programm durch Werke für 2 Flöten, teils original, teils genial arrangiert.

Anne Bischof, Felipe Egana, Querflöte
Frauen des Kammerchores der Kantorei St. Marien Lilienthal

Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

„Fremd bin ich eingezogen“ – Maximilian Guth Ein interkultureller Zyklus über Einsamkeit nach Schuberts „Winterreise“

Sonntag, 18.12.2022, 18.00 Uhr

Asambura-Ensemble - Leitung: Maximilian Guth

WAS IST HEIMAT? In Schuberts Liederzyklus begegnen wir einem Reisenden: einem Fremden, einem Heimatlosen, einem unglücklich Verliebten, einem ziellos Umherziehenden, im Spannungsfeld zwischen seinen Träumen und bitterer Wirklichkeit, zwischen kalter Realität und wärmender Erinnerung.

Asambura verbindet Schubert mit persischen Gedichten und Klagemeditationen über Fremdheit, Flucht, Sehnsucht und

Einsamkeit und entwickelt damit einen neuen, melancholischen Zyklus mit einem Hoffnungsschimmer: Der Wunsch nach Zugehörigkeit und Heimat verbindet die Menschen verschiedener Kulturen auf ihrer persönlichen Winterreise.

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“ – im Hinblick auf die Heimatlosigkeit so vieler Menschen auf der Flucht ist dieser neu interpretierte Liederzyklus hochaktuell.

Musikalisches Feuerwerk Silvesterkonzert - „What a surprise“

Samstag, 31.12.2022, 22.30 Uhr

Marie Christine Haase, Sopran

Renate Meyhöfer-Bratschke, Tasten

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagenstellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagenstellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion





**Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben**

Friedhofstraße 19
28213 Bremen Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de



Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei



- Grabpflege
- Neuanlagen
- Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898

*Wir begleiten Sie
im Trauerfall.*

Tel. 0 42 98 / 22 84

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62
www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

Blumenhaus Meyer

INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60

*...blumige Ideen
vom Gärtner und Floristen*

Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen, Bepflanzungen
Friedhöfe:
In Lilienthal an der Falkenberger
Landstraße, Klosterweide,
Frankenburg, Grasberg,
Bremen-Borgfeld und Worpswede

www.blumenhaus-meyer.de

Lilienthal

Montag

Jugendarbeit und Teamer-
schulung,
siehe: www.kirchengemeinde-lilienthal.de

17.00 Uhr Bibelgesprächskreis:
Lebendiger Glaube! K,
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp

Dienstag

10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, K,
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

14.45 Uhr **Spatzenkantorei, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

20.00 Uhr **Bachchor, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch

15.00 Uhr Frauenkreis
Lilienthal, K,
14 täglich, Isolde Egert

Donnerstag

9.30 Uhr **Besuchsdienst Pfarr-
bezirk II/III, K,** alle 3 Monate,
Pastor Wildrik Piper / Pastorin
Tanja Kamp-Erhardt

11.00 Uhr **Weitersingen, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

19.30 Uhr **Neue Frauengruppe, K,**
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag

15.00 Uhr **Kinderkantorei**
(2.-4. Klasse), **K**

16.00 Uhr **Jugendkantorei**
(ab 5. Klasse), **K**

18.00 Uhr Andacht,
Truper Kapelle,
Pastor Kamp und Team

19.00 Uhr **Kammerchor,**
Termine n.V., **K**
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

19.00 - 20.00 Uhr **BibleArtJournaling BAJ, K,**
monatlich (s.S. 3)
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

Samstag

10.00 - 11.30 Uhr Kindergruppe
Youngstars, Trupe
Susanna Heinlein

10.00 - 11.30 Uhr **Spielgruppe, K,**
3. Sa. im Monat,
Imke Eilers

K = Klosterkirche

St. Jürgen

Mittwoch

9.30 Uhr **Frauenfrühstücksrunde,**
monatlich, **Pfarrdiele**

Sonntag

18.00 Uhr „Das Abendlied“,
St. Jürgenskirche,
monatlich
Pastor Wildrik Piper,
Pastor i.R. Ulrich Wahl

Martin

Montag

15.00 Uhr **Gottesdienst mit
Schwerpunkt Musik,
Martinskirche,**
Diakon Helmut Lask

Donnerstag

11.00 Uhr **Gottesdienst
in einfacher Sprache,
Martinskirche,**
Diakon Helmut Lask

11.00 Uhr **Besuchsdienst
für die Martinsgemeinde,**
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

Region

Donnerstag

12.00 Uhr **Mittagsgebet,
Martinskirche**



(Auf der Erde dem Himmel ganz nah, Dolomiten, K.Ludewig)

**Elektro
Nuske**
GmbH
Elektrotechnische Anlagen



*Lieber gleich
zum Profi!*

Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst

Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL-ING. THOMAS EGERT-MALIS

Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas

Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25



28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de

Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER

Heizung - Sanitär
Solar

- Komplettbadsanierung
- Notdienst

Moorhauser Landstr. 22 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298 / 2350 · Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:

Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag
10.00-12.00 Uhr | Donnerstag:
10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr |
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdicks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdicks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:

Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:

Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de



(Horizont auf Spiekeroog, T.Heidrich)

Pfarrämter:

I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper

St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt

Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Vikarin:

Lena Helmers
Lena.Helmers@evlka.de

Kirchenvorstand:

Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küster/in:

Inka Suhren
Tel: 0163-33 70 207
E-Mail: Inka.Suhren@evlka.de
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:

Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahren-
burg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:

Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:

Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Don-
nerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonto:

Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal

Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende) Tel:
0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klos- terkirche e.V.

Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender) Tel:
0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a | 28865 Lilienthal | E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Diakon:

Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:

Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-315

Konto der Martinsgemeinde:

Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Christ ist geboren ...

meist mit glücklicher Miene in einem historisch frei interpretierten Stall liegend. Und meist sieht er dabei - mit goldenen Locken und alabasterfarbener Haut - nicht so aus, wie es für ein Kind vom Stamme Juda üblich wäre. Selten hat mich aber eine „Interpretation“ Jesu so irritiert, wie die folgende:



Eine markante Stirn und Nase umfassen halbgeöffnete, große Augen. Ein für orthodoxe Ikonenmalerei üblicher Stil. Das Gewand, hingegen mit fotorealistischer Detailverliebtheit gemalt. Im Gegensatz zu diesem althergebrachten anmutenden Christusbildnis ist die dezente Interpretation des Heiligenscheins eher von der Experimentierfreude der Gegenwartsmalerei geprägt. Dieser wird als stark akzentuiertes, weißes Licht dargestellt, das Haupt und Schultern des Abgebildeten umstrahlt. Der Blick der Betrachtenden wird so klar zu dessen Antlitz geführt. So verschmelzen zeitgenössische Neuinterpretation, klassische Ikonenmalerei und die Detailversessenheit alter Meister zu einem zeit- wie schnörkellosen, aber gelungenem Christusbildnis.

Maltechnik und Medium waren hierbei nicht etwa Öl auf Leinwand und es bedurfte auch keines monatelangen Entstehungsprozesses. Genaugenommen dauerte der Schaffensprozess dieses Werkes etwa 3-6 Minuten. Die Maltechnik, wenn man es so nennen möchte,

... und es war 2022

war folgender Befehl, eingegeben in ein Textfeld: „/imagine prompt: Jesus --ar 2:3 --q 2“, gefolgt von „U4“ und „Remaster“.

Der Künstler war ... ich.

Vor kurzem erschütterte ein Skandal die Kunstwelt und läutete laut zahlloser besorgter Stimmen den Untergang kunstschaffender Berufe ein: Ein von einer künstlichen Intelligenz (KI) generiertes Bild gewann einen Kunstwettbewerb. Die Technik, die besagten Preisträger und auch „meinen“ Jesus erstellte, ist eine Verbindung aus einem unglaublich komplexen und selbstständig lernenden Software-Algorithmus und gewaltigen Bilddatenbanken. Füttert man nun ein Textfeld mit Worten, in meinem Fall „Jesus“, aber es hätte auch „Cat riding a Unicorn in Space“ sein können, verwebt die KI Unmengen an Daten, die sie zu besagten Worten finden kann, zu einem ganz neuen Bild. Jeder „KI-Christus“ ist dabei keine bloße Kopie, sondern wird einzigartig und neu generiert.

Und hier nun liegt die Wurzel meiner Irritation. Jedes Christusbild, sei es heimelig in der Krippe liegend oder auch gemartert am Kreuz, beherbergt eine Idee seiner Kreierenden, spiegelt persönlichen Glauben wider und wird dadurch, zumindest für mich, auf eine ganz besondere Weise lebendig. Lebt mein „KI-Christus“ auch auf diese Weise? Oder ist dieses Bild maschinengeneriert entseelt? „Ist das eigentlich blasphemisch?“ Ein Satz, den ich eigentlich in Bezug auf religiöse Kunst nie benutzt hätte, plötzlich lag er mir auf der Zunge. Aber ist das Werk wirklich

eine solch seelenlose Abscheulichkeit?

Auch wenn es KI, also künstliche Intelligenz heißt, so ist dieser Klumpen Code nicht wirklich intelligent, sondern verarbeitet nur Referenzdaten. Und es gibt wohl kaum eine Gestalt, die im Laufe der Jahrhunderte öfter gemalt, gezeichnet, in Kupfer gestochen, radiert oder auf andere Weise abgebildet wurde, wie eben Jesus Christus. Mein „KI-Christus“ ist dabei dann letztlich nur das Amalgam aus all diesen beseelten Werken, Ideen und Gedanken, das Resultat eines kollektiven, spirituellen Schaffens. Vielleicht wird dieser im wahrsten Sinne des Wortes „Deus ex machina“ so zu einer ganz neuen Art „wahrhaftiger“, „allumfassender“ Ikone?

Ich weiß selbst noch nicht, welche Überzeugung hierbei am Ende die meine sein wird. Was ich aber jetzt schon bemerkenswert finde ist, wie technische Innovationen es so vermögen, dass die großen, klassischen Themen des Christentums - Ethik (in einer Zeit autonomer Technologien), Gemeinschaft (in einer Zeit digitaler Kommunikation), Sinnfragen (in einer Zeit zunehmender Technisierung) oder eben das Bilderverbot - einen ganz neuen Schub erhalten. Bemerkenswert, dass diese „großen Fragen“ plötzlich eine ganz neue Aktualität bekommen. Und bemerkenswert, dass so auch 2022 die Geburt eines Christus uns wieder wundern lässt.



Hendrik Bahrenburg

Anzeige

LEICA
CONTAX
MINOX
NIKON
CANON
PENTAX
OLYMPUS
MINOLTA
POLAROID
METZ
SONY

Fotofachgeschäft & Fotoatelier



Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35

■ Hochzeitsaufnahmen
■ Fotoaufnahme · Fotoartikel
■ Kamerareparaturen
■ Paßbilder · Portraits

... denn QUALITÄT setzt sich durch!



November | Dezember
2022

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.

Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.

Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.

Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchausschuss der Martinsgemeinde

Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Ines Schoon

Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen

Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / Auflage: 4.500 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-315
E-Mail: martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

